

Auszug aus der Niederschrift über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 16.10.2025

Zu TOP: 7.8

Digitalisierung der Schulen

Einreicherin: Sandra Graf, AfD Fraktion

Vorlage: kAF 0112/2025

Anfrage:

1. Wie viele Schulen in Trägerschaft der Hansestadt Stralsund verfügen aktuell über eine flächendeckende WLAN-Versorgung und eine ausreichende Ausstattung mit digitalen Endgeräten (Tablets, Laptops, Smartboards)?
2. Welche Mittel aus dem DigitalPakt Schule (inklusive DigitalPakt 2.0) wurden bislang für die Schulen in Stralsund bewilligt, wie viele davon sind bereits abgerufen und umgesetzt worden?
3. Wie wird die IT-Betreuung und Wartung der digitalen Infrastruktur an den Schulen sichergestellt (z. B. durch eigenes Personal, externe Dienstleister, Kostenumfang)?

Herr Mülling antwortet wie folgt:

Wie in der Bürgerschaftssitzung vom 23.05.2024 vom Oberbürgermeister, Herrn Dr.-Ing. Badrow, in seiner Mitteilung zum DigitalPakt verlesen, kann mitgeteilt werden, dass der DigitalPakt Schule in Stralsund mit dem Stichtag 30.04.2024 erfolgreich umgesetzt werden konnte.

Die insgesamt 8 Teilprojekte umfassten

1. die Anbindung aller 16 Schulen an ein leistungsfähiges Glasfasernetz,
2. den Aufbau eines Rechenzentrums bei den Stadtwerken für die städtischen Schulen, mit einer zeitgemäßen Firewall und der Migration der Schuldienste,
3. die Erneuerung und Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur in den Schulen,
4. die Bereitstellung von flächendeckendem WLAN an allen Schulen,
5. die Außerbetriebnahme alter und Inbetriebnahme neuer Hardware,
6. die Installation von digitalen Tafeln und weiterer Präsentationsgeräte und digitaler Endgeräte sowie
7. die Installation von zusätzlichen Schuldiensten und
8. die Erhöhung des Breitbandvolumens.

Geplant waren Kosten in Höhe von 3,3 Mio. Euro. Dabei wurden 2,9 Mio. Euro Fördermittel des Bundes und des Landes eingesetzt.

Davon wurden u. a.

- 314 digitale Tafeln
- 191 Dokumentenkameras
- 314 PC-Systeme und 668 Tablets
- digitale Foto- und Filmtechnik, 3-D-Drucker, Lasercutter
- Drohnen, VR-Brillen, digitale Audio-Recorder
- Access-Points, Switche und einige Kilometer Netzwerkverkabelung

finanziert.

Die Betreuung und Wartung der IT-Technik wird durch die SWS Schul-IT sichergestellt. Die Instandhaltung der Netzwerkinfrastruktur erfolgt über die Hansestadt Stralsund selbst.

Herr Mülling dankt allen Beteiligten – insbesondere Anselm Drescher und seinem Team der Schul-IT der SWS, Jörn Tuttlies und seinen Kollegen im Amt für Schule und Sport, den Kollegen im Zentralen Gebäudemanagement und hier insbesondere Herrn Sven Schönfeld als zuständigen Betriebsingenieur sowie den Lehrkräften und Schulleitungen - für ihr Bereitschaft, ihr großes Engagement, ihre Lösungsorientierung und ihr Durchhaltevermögen. Ohne sie wäre die Umsetzung nicht so rasch und so erfolgreich gelaufen.

Außer den formellen Ankündigungen zum Digitalpakt 2.0 in der Presse gibt es noch keine konkreten Aussagen zur Höhe der Zuwendungen, der notwendigen Eigenmittel und zum Verfahren an sich. Wenn diese Rahmenbedingungen feststehen, wird die Bürgerschaft unverzüglich unterrichtet.

Frau Graf erfragt, ob es zutreffend sei, dass es derzeit viele Ausfälle der digitalen Tafeln gebe.

Dazu teilt Herr Mülling mit, dass ihm diesbezüglich nicht vermehrt Meldungen zur Kenntnis gelangt seien. Bei auftretenden Problemen mit der Hardware erfolgt eine zügige Abarbeitung und Behebung.

Es ist keine Aussprache beantragt.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 30.10.2025